



Liebe Schachfreunde,

Sie lesen gerade den ersten „Olympiabrief“ – eine monatliche Zusammenstellung der Neuigkeiten rund um die Schacholympiade. Er erscheint ausschließlich online und wird über die Seiten des Deutschen Schachbundes, bzw. im Auftrag des Olympia-Ausschusses über den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit verteilt. Der Olympiabrief ist eine Ergänzung zum Olympiamagazin, dessen aktuelle Ausgabe Sie über die Geschäftsstelle des DSB in Berlin kostenlos beziehen können. Die jeweils vorangegangenen Ausgaben der Briefe und des Magazins können Sie im DSB-Archiv nachlesen: <http://www.schachbund.de/intern/archiv/index.html>

Neue Vorschaltseite

Für die Zeit bis zur Schacholympiade geben sich der Deutsche Schachbund,



<http://www.schachbund.de>

und die offiziellen Turnierseiten der Schacholympiade,



<http://www.dresden2008.org/>

eine gemeinsame Eingangsseite. Auf ihr entscheidet der Nutzer, zu welchem Internetauftritt er schalten möchte. Der DSB setzt damit ein nach außen hin deutliches Zeichen, dass das Gelingen der Schacholympiade 2008 in Dresden nicht nur das wichtigste Jahresereignis für das Schach in Deutschland, sondern auch die bedeutendste Aufgabe des DSB seit Jahrzehnten ist.

Die Vorschaltseite ist von unserem Webmaster so eingerichtet, dass Sie nur einmal pro Tag erscheint.

Sie sollten für diesen ko-

operativen Auftritt die Akzeptanz von sogenannten Cookies in Ihrem Internetbrowser aktiviert haben.

Unberührt bleiben davon die DSB-Olympiadeseiten,



<http://www.schacholympiade.org>,

deren Inhalt später in die Dresdener Seiten integriert werden wird.

Neues aus den Olympiadeseiten

Während auf den Internetseiten des Dresdener Auftritts vor allem die organisatorischen und technischen Meldungen stehen, welche die Schacholympiade selbst betreffen, beschäftigen sich die Olympiadeseiten des DSB vor allem mit den werblichen Aktivitäten des Schachbundes davor und für das Megaereignis. Von Webmasterin Petra Firsche stets aktualisiert, findet man hier die neuesten Berichte der Olympiavereine, die in den letzten Wochen verstärkt bei uns eingingen.

Komplett ist die Berichterstattung über die Stationen der Simultantournee in 2007. Einen riesigen Satz nach vorne gemacht, hat der Turnierbereich der Jugendolympiademansschaften, die ja anstelle je eines B-Teams für Deutschland bei der Schacholympiade startberechtigt sein werden. Auch der Pressebereich hat große Fortschritte gemacht! Schauen Sie mal rein, es gibt viel zu entdecken!

JOM-News

- Falko Bindrich ist Großmeister! – Hier ist die Meldung zum Titel.
- U20-WM: Georg Meier wird nach dramatischer Schlussrunde Fünfter. Gold oder Silber war möglich! Sarah Hoelt gewinnt ihre letzte Runde und erzielt eine WIM-Norm!... titelte Bernd Vökler nach der WM: Hier sind die Ergebnisse
- Beim Sautron-Open in Frankreich belegt Sebastian Bogner einen hervorragenden 14. Platz. Endtabelle
- Das Torre-Memorial in Mexico mit einem sehr gut aufgelegten Georg Meier: Offizielle Webseite



Das Treffen der Weltmeister

Ein Zusammentreffen aller lebenden Schachweltmeister soll bei der Schacholympiade Dresden 2008 Realität werden. Boris Spasski und Bobby Fischer, Anatoli Karpow und Garri Kasparow an einem Tisch beim „Gala-Dinner der Weltmeister“ – am Sonntag, 23. November 2008!

Unter den Spielern werden wohl die Weltmeister Anand, Kramnik, Chalifman, Ponomarjov, Kazimdzhanov und Topalov zu finden sein. Die Einladung zum geplanten „Gala-Dinner der Weltmeister“ während der vom 12. bis 25. November 2008 in Dresden stattfindenden Schacholympiade wendet sich an alle Schachweltmeister.

Ronan Bennett wird Botschafter der Schacholympiade

Der historische Kriminalroman „Zugzwang“ des irischen Schriftstellers Ronan Bennett handelt von Mord, Intrigen – und einem spektakulären Schachturnier des Jahres 1914 im vorrevolutionären St. Petersburg. Der Autor und begeisterte Schachspieler Ronan Bennett stellte sich Anfang Dezember als „Botschafter der Schacholympiade Dresden 2008“ vor.

In Ronan Bennetts Neuling geht es um Terroristen und Intriganten am Hofe des russischen Zaren, die alle an dessen Sturz arbeiten. Eine wichtige, wenn auch unbeabsichtigte Rolle, spielt hierbei der Schachgroßmeister Avrom Rozental, Favorit eines Großmeisterturniers, das gerade in der Hauptstadt des Zarenreiches stattfindet.

Aushängeschild für innovatives Deutschland

Die Schacholympiade Dresden 2008 ist im kommenden Jahr einer von insgesamt 365 „Ausgewählten Orten“ im Rahmen des Wettbewerbes „365 Orte im Land der Ideen“.

Damit konnte sich das Großereignis unter rund 1500 Bewerbungen behaupten. Die zweiwöchigen Spiele werden somit unter dem Dach der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ ein kreatives, weltoffenes und leistungsstarkes Deutschland repräsentieren. Insbesondere das Dresdner Leitmotiv **„Wir spielen eine Sprache“** drücke die globalen Aspekte des Schachsports und der weltweit größten und bedeutendsten Schachveranstaltung aus.

Als „Ausgewählter Ort“ hat die Schacholympiade Dresden 2008 ebenso wie die anderen 365 ausgezeichneten Ideen Vorbildcharakter. So wird die Schacholympiade unter anderem mit einer repräsentativen Ehrentafel ausgezeichnet und in einer Publikation des DuMont-Verlages auf einer Seite präsentiert.

Ziel der Initiative ist es, mit der Vielfalt der jeweiligen Erfolgsgeschichten die Menschen anzuspornen, sich zu engagieren und tatkräftig die Chancen des Landes zu erkennen und zu gestalten. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler für beide Aktionen übrigens, die Standortinitiative und die Schacholympiade Dresden 2008.



<http://www.land-der-ideen.de>

Aufsichtsrat der „Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH“ hat sich konstituiert

Der Volljurist Carsten Biesok ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates der „Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH“. Das Gremium wählte auf seiner konstituierenden Sitzung am 7. Dezember den Leiter Grundsatzangelegenheiten bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Stellvertreter wurde als Vertreter des Dresdner Stadtrates Dr. Rainer Kempe (Linksfraktion, PDS).



Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Gesellschaftern der „Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH“ benannt. So gehören dem Gremium insgesamt zwölf Mitglieder an, die anteilig vom Verein Schacholympiade Dresden 2008 e. V. und der Landeshauptstadt gestellt werden.

Verkaufsschlager Schacholympiade Dresden 2008

Eintrittskarten und Lizenzprodukte ab sofort im Handel erhältlich

Ob zu Weihnachten, zu Ostern oder zum Geburtstag – ab sofort sind die ersten Verkaufsprodukte rund um die Schacholympiade im Handel erhältlich.... (Fortsetzung S.3)



(Fortsetzung von Seite 2)

Das Organisationskomitee der Schacholympiade hat auf seiner jüngsten Sitzung eine attraktive Angebotspalette beschlossen, die von der Eintrittskarte bis hin zu eigens für die Schacholympiade entworfenen Lizenzprodukten reicht. Der komplette Eintrittskartenverkauf für die Schacholympiade 2008 wird ab sofort über die Agentur „Ticket2day“ abgewickelt. Die Kartenagentur ist mit einem bundesweiten Ticketsystem vernetzt, so dass die Eintrittskarten über jede Vorverkaufsstelle sowie im Internet unter www.ticket2day.de erworben werden können.

Eine Tageskarte für die Schacholympiade kostet 9,50 €, ermäßigt 4,50 Euro. Ebenfalls erhältlich sind übertragbare Dauerkarten zu 75 Euro bzw. 37,50 Euro. Hinzu kommt jeweils eine „Gold“-Option, die für 35 Euro bei der Tageskarte bzw. 285 Euro bei der Dauerkarte den Zugang in den unmittelbaren Spielerbereich ermöglicht.

Kinder unter sieben Jahren haben freien Eintritt. Angeboten wird für alle Besucher die Kommentierung der Spiele in deutscher und englischer Sprache sowie die Live-Übertragung aller Top-Partien auf Großleinwänden.

Der Deutschland-Cup Schacholympiade 2008

Der Deutsche Schachbund lädt ein zur **aktiven Teilnahme** an der Schacholympiade in Dresden. Hierfür schreibt er den Deutschland-Cup aus. Er ist offen für alle Schachspieler in Deutschland und wird in 15 Wertungsgruppen gespielt.

Die umfangreiche und detaillierte Ausschreibung finden Sie im Archiv der DSB Seiten: www.schachbund.de > Archiv.

Bitte fragen Sie Ihren Landesverband nach der aktuellen Ausschreibung!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in den Qualifikationsturnieren und freuen uns, Sie in Dresden begrüßen zu können.

Sie spielen übrigens an den Brettern der Schacholympiade. Vormittags sind Sie am Zug und nachmittags können Sie den Olympiateams zuschauen.

Das neue Olympiamagazin ist da!

Im November sind zusammen mit der FIDE alle Entscheidungen zur Durchführung der Schacholympiade in Dresden getroffen worden. Zeit also für Bürgermeister Winfried Lehmann, Vorsitzender des OK und für Heinz-Jürgen Gieseke, Vizepräsident des DSB und Vorsitzender des Olympiatausschusses - etwas zur Austragung in Dresden und zum Stand der Vorbereitungen zu sagen.

Weitere Themen des aktuellen Heftes:

Eine Reportage über die erfolgreiche Simultantournee / Impressionen zu den Fahrradsternfahrten / Georg Meier und Melanie Ohme - zwei erfolgreiche Mitglieder der Jugendolympiemannschaft werden vorgestellt / Aufruf zur Teilnahme am Deutschland Cup / deutsch - deutsche Duelle auf Schacholympiaden / Informationen zum Schach in Russland / Bericht von den Partnerschulen, die sich intensiv auf die Schacholympiade vorbereiten / Gedanken zum Engagement zur Schacholympiade

Ab sofort kann das Olympia Magazin wieder in der Geschäftsstelle des DSB kostenfrei bestellt werden:



Geschäftsstelle DSB
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus I
14053 Berlin
030/3000 78 0
info@schachbund.de

Offizielles Olympiadebooklet erschienen

Die erste Broschüre, die nicht nur Werbecharakter hat, sondern sich direkt auf das Turnier bezieht, ist erschienen. In Hochglanzbildern und Texten, die Appetit machen.

Offizielles, erstes Booklet zur Schacholympiade





Jeden Monat eine neue Quizfrage

In der Serie „In 22 Stufen zum Olymp“ stellen wir jeden Monat eine neue Quizfrage in direktem Zusammenhang mit den Schacholympiaden. Unter anderem wollen wir beispielsweise wissen, seit wann nach Schweizer System gespielt wird oder seit wann Frauen und Männer gemeinsam ihre Wettbewerbe austragen. Im Dezember 2007 lautete die Quizfrage: „Wo fanden bisher die meisten Schacholympiaden statt“?

Zu gewinnen gibt es jeden Monat fünf mal einen attraktiven Buchpreis aus der Edition Olms und in der Hauptziehung ein Wochenende in Dresden zur Schacholympiade in einem 4-Sterne-Hotel für zwei Personen – inklusive Eintrittskarten.

Jeden Monat um den 15. herum gibt es eine neue Frage auf <http://www.schachbund.de>!

Offizielle Einladung zur Schacholympiade 2008

Nicht nur wir laden Sie ein, mit uns die Schacholympiade zu erleben, auch die FIDE schreibt offizielle Einladungen an die Föderationen zur Teilnahme.

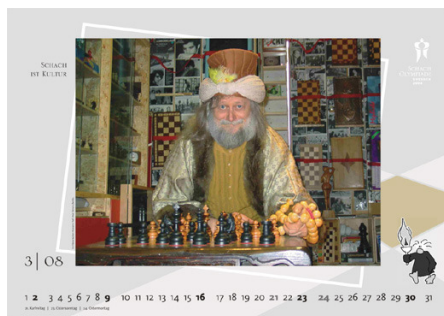


<http://www.fide.com>

Offizielle Einladung der FIDE

Der Schachkalender zur Schacholympiade 2008

Der Deutsche Schachbund hat einen sehr hochwertigen Kalender zur Schacholympiade 2008 aufgelegt, den Sie bei der Geschäftsstelle des DSB bestellen können!



Der im DIN A-3-Querformat gestaltete Kalender des DSB zum Thema Olympia ist in dieser Qualität ein echter Renner. Gedruckt ist er auf Bilderdruckpapier, matt, mit Dispersionslack als Schutz auf **250g-Papier im Vierfarbdruck!** Die Fotos bilden die vielfältigen Facetten des Schachspiels ab und haben zumeist einen direkten Bezug zur Schacholympiade.

Für die Rückseiten der Kalenderblätter hat der A-Trainer Bernd Rosen (Trainer des Jahres 2005) einen Schachlehrgang entworfen, der taktische Themen zum Inhalt hat. Die Bilder des Olympiade-Schachkalenders gibt es hier.

Nationalteams startklar

Zwar ist die konkrete Besetzung der A-Nationalmannschaften und der Jugendolympiamannschaften noch nicht festgelegt, aber rund elf Monate vor dem Start werden die Nachrichten aus dem Kreis der Nationalteams natürlich besonders aufmerksam gelesen.

Wichtigstes Zeichen für die Damen- und Herrenteams dürfte die deutliche Verjüngungskur zur **Mannschaftseuropameisterschaft** gewesen sein. Betreut wurde das Team von Uwe Bönsch. Ist noch mal die Pressemitteilung zum Euro-Start.

Für einige Nationalspieler war darüber hinaus der **Europacup** vom 3.-9. Oktober 2007 ein bedeutendes Turnier, um sich mit anderen Nationalspielern zu messen. So zum Beispiel für Arkadij Naiditsch (Clichy), Jan Gustafsson (Hamburger SK) und Elisabeth Pähtz (Saratov). Insbesondere Nachwuchshoffnung Niclas Huschenbeth spielte groß auf. Ergebnisse.

Derweil sind die A-D/C **Kaderlisten** der Kommission Leistungssport vor wenigen Tagen veröffentlicht worden. Sie geben bereits brauchbare Hinweise auf die mögliche Besetzung der vier Mannschaften Deutschlands. Hier sind die Listen.

Die JOM trainierte mit dem 12. Weltmeister der Schachgeschichte, Anatoli Karpow. Bilder der Trainingseinheit kann man sich hier noch mal ansehen.

Übrigens: Beim DSB finden Sie das Olympiadebanner jetzt direkt in der Kopfzeile integriert! Ein Zähler zeigt daneben an, wie viel Tage noch bis zum wichtigsten Schachereignis der letzten 38 Jahre in Deutschland verbleiben....

